

## **Dekret über den Schutz der Reuss und ihrer Ufer unterhalb Bremgarten <sup>1)</sup> \* (Reussuferschutzdekret, RUD)**

Vom 17. März 1966 (Stand 30. Juni 2018)

---

*Der Grosse Rat des Kantons Aargau,*

gestützt auf die §§ 10 und 40 des Gesetzes über Raumplanung, Umweltschutz und Bauwesen (Baugesetz, BauG) vom 19. Januar 1993 <sup>2)</sup>, \*

*beschliesst:*

### **1. Schutzgebiet, Einteilung und Abgrenzungen**

**§ 1 \*** Geltungsbereich und Zweck

<sup>1)</sup> Der Abschnitt der Reuss mit ihren Ufern von Bremgarten (Au) bis zum Perimeter gemäss § 3 Abs. 1 des Wasserschlossdekrets <sup>3)</sup> im Mündungsbereich zur Aare ist ein Schutzgebiet mit folgenden Zielen:

- a) das Gebiet soll als naturnahe, dynamische sowie für den Menschen und die charakteristische Tier- und Pflanzenwelt attraktive Flussuferlandschaft erhalten bleiben;
- b) Prozesse und Lebensräume, welche frei fliessende Flüsse auszeichnen, sind zu fördern;
- c) bestehende Beeinträchtigungen sind nach Möglichkeit rückgängig zu machen;
- d) Erholungsverkehr und Freizeitaktivitäten dürfen den Wert von Landschaft und Natur nicht schmälern.

---

<sup>1)</sup> Vom Grossen Rat als Dekret genehmigt am 12. März 1980, in Kraft seit 31. März 1980 (AGS Bd. 10 S. 130).

<sup>2)</sup> SAR [713.100](#)

<sup>3)</sup> Dekret über den Schutz des Mündungsgebietes Aare-Reuss-Limmat (Wasserschlossdekret, WSD) vom 28. Februar 1989 (SAR [761.530](#))

\* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

AGS Bd. 6 S. 321

## § 2\* Zonen

<sup>1</sup> Das geschützte Gebiet umfasst die Wasserzone, Naturschutzzonen und Sperrzonen.

<sup>2</sup> Für die Abgrenzung der Wasserzone gilt die Vermarkung der Reussparzelle und, wo diese fehlt, die Uferlinie bei mittlerem Sommerwasserstand. Für die Abgrenzung der Naturschutzzonen und der Sperrzonen sind unter Vorbehalt weiterer Nutzungseinschränkungen durch die kommunalen Nutzungsplanungen (§ 15 Baugesetz) die Schutzpläne im Massstab 1:5'000 gemäss Anhang 1 massgebend. \*

<sup>3</sup> Die Pläne gemäss Anhang 1 sind Bestandteil dieses Dekrets. \*

## 2. Zonenvorschriften

### § 3 1. Wasserzone

#### a) Allgemein

<sup>1</sup> In der Wasserzone sind Bauten und Anlagen sowie andere Veränderungen untersagt, sofern sie nicht mit Massnahmen gemäss § 5 Abs. 1 in Zusammenhang stehen. \*

<sup>2</sup> ... \*

<sup>3</sup> ... \*

#### § 4 b) Gemeingebrauch

<sup>1</sup> Im Übrigen ist der Gemeingebrauch am Wasserlauf gestattet; doch dürfen der Pflanzen- und Tierbestand nicht geschädigt oder gefährdet werden; insbesondere sind das Befahren von Schilf- und Laichplätzen und das Einstellen von Booten im Schilf verboten.

<sup>2</sup> ... \*

### § 5 2. Sperrzonen

<sup>1</sup> In den Sperrzonen sind Bauten und Anlagen, inklusive jegliche Terrainveränderung (Abgrabungen, Aufschüttungen) und Ablagerung, sowie störende Einfriedungen untersagt. Zulässig sind \*

- a) Massnahmen des Naturschutzes und des ökologischen Ausgleichs wie die Renaturierung und Schaffung von Gewässern, Auen und Feuchtgebieten durch Bodenabtrag,
- b) Massnahmen zur Ufer- und Böschungssicherung, sofern diese höher zu wertenden Interessen dienen und die Fluss- und Auendynamik dadurch nicht wesentlich eingeschränkt wird,
- c) Massnahmen zu Entwässerungszwecken, sofern die Vorhaben sich in die Landschaft einfügen.

<sup>2</sup> Das Aufstellen von Wohnwagen und Zelten ist nicht gestattet.

<sup>3</sup> Bestehende Uferwege müssen erhalten und stets offen bleiben.

<sup>4</sup> ... \*

### § 5a\* 2a. Naturschutzzonen

<sup>1</sup> Die Naturschutzzonen sind in Anhang 2 aufgelistet. \*

<sup>2</sup> Sie dienen als Lebensräume (Biotope) gefährdeter Tier- und Pflanzenarten, in denen jegliche Beeinträchtigung der Tier- und Pflanzenwelt zu unterlassen ist. Es dürfen nur die bestehenden Wege betreten und begangen werden; Anhang 3 regelt die Ausnahmen. Auf den Wegen in und entlang der Schutzzonen sind Hunde an der Leine zu führen. \*

<sup>2bis</sup> Die Flachmoore (Riedwiesen) werden als Streuland bewirtschaftet. Der Unterhalt der anderen Flächen ausserhalb des Waldes wird wenn möglich durch extensive landwirtschaftliche Nutzung gewährleistet. \*

<sup>3</sup> Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Sperrzone.

### § 6\* ...

### § 7 4. Bestehende Bauten und Anlagen, Nutzung von Grundstücken \*

<sup>1</sup> Bestehende Bauten und Anlagen, welche den Vorschriften dieses Dekrets widersprechen, dürfen nur unterhalten werden. \*

<sup>2</sup> Die landwirtschaftliche, gartenbauliche und waldwirtschaftliche Nutzung der Grundstücke in den Sperrzonen bleibt, unter Vorbehalt von Nutzungseinschränkungen durch die kommunalen Nutzungsplanungen (§ 2 Abs. 2), gewährleistet. \*

<sup>3</sup> ... \*

### § 8\* 5. Ruhe im Schutzgebiet

<sup>1</sup> Die Durchführung von mit Lärm verbundenen Veranstaltungen ist untersagt. Die Gemeinderäte können Ausnahmen bewilligen, soweit die Ziele dieses Dekrets nicht beeinträchtigt werden.

## 3. Vollzug \*

### § 9\* Baugesuche

<sup>1</sup> Gesuche für Bauten und Anlagen im Schutzgebiet dürfen vom Gemeinderat nur bewilligt werden, wenn die Zustimmung des zuständigen kantonalen Departements vorliegt.

### § 9a\* Vollzug

<sup>1</sup> Der Vollzug dieses Dekrets ist Sache der zuständigen Gemeinderäte und des Regierungsrats.

### § 10 \* Massnahmen und Beiträge

<sup>1</sup> An Aufwendungen von Gemeinden, Zweckverbänden und Privaten für die Erstellung und Erhaltung von Erholungsanlagen (Wanderwege, Rastplätze und dergleichen), für Vorkehren zum Schutze vor Beeinträchtigungen des land- oder forstwirtschaftlich genutzten Bodens (Einfriedigungen, Signalisationen und dergleichen) und für polizeiliche Ordnungsmassnahmen kann der Regierungsrat Beiträge gewähren.

<sup>2</sup> Der Kanton kann Massnahmen zur Erhaltung und Verbesserung geschützter Zonen treffen oder entsprechende Massnahmen Dritter unterstützen.

<sup>3</sup> ... \*

§ 11 \* ...

§ 12 \* ...

§ 13 \* ...

§ 14 \* ...

§ 15 \* ...

§ 16 \* ...

§ 17 \* ...

§ 18 \* ...

§ 19 \* ...

§ 20 \* ...

§ 21 \* ...

Aarau, den 17. März 1966

Im Namen des Regierungsrates

Der Landammann  
SCHWARZ

Der Staatsschreiber  
DR. SUTER

*Veröffentlichung: 30. April 1966*

## Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
12.03.1980	31.03.1980	§ 2	totalrevidiert	AGS Bd. 10 S. 130
12.03.1980	31.03.1980	§ 3 Abs. 3	geändert	AGS Bd. 10 S. 130
12.03.1980	31.03.1980	§ 5 Abs. 4	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
12.03.1980	31.03.1980	§ 5a	eingefügt	AGS Bd. 10 S. 130
12.03.1980	31.03.1980	§ 7 Abs. 3	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
12.03.1980	31.03.1980	§ 10	totalrevidiert	AGS Bd. 10 S. 130
12.03.1980	31.03.1980	§ 11	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
12.03.1980	31.03.1980	§ 12	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
12.03.1980	31.03.1980	§ 13	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
12.03.1980	31.03.1980	§ 14	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
12.03.1980	31.03.1980	§ 15	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
12.03.1980	31.03.1980	§ 16	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
12.03.1980	31.03.1980	§ 17	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
12.03.1980	31.03.1980	§ 18	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
12.03.1980	31.03.1980	§ 19	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
12.03.1980	31.03.1980	§ 20	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
12.03.1980	31.03.1980	§ 21	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
26.01.1981	01.04.1981	§ 4 Abs. 2	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 335
05.03.2002	01.05.2002	Erlasstitel	geändert	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	Ingress	geändert	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	§ 1	totalrevidiert	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	§ 2 Abs. 2	geändert	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	§ 2 Abs. 3	geändert	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	§ 3 Abs. 1	geändert	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	§ 3 Abs. 2	aufgehoben	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	§ 5 Abs. 1	geändert	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	§ 5a Abs. 1	geändert	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	§ 5a Abs. 2	geändert	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	§ 5a Abs. 2 <sup>hin</sup>	eingefügt	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	§ 6	aufgehoben	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	§ 7	Titel geändert	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	§ 7 Abs. 1	geändert	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	§ 7 Abs. 2	geändert	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	§ 8	totalrevidiert	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	Titel 3.	geändert	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	§ 9	totalrevidiert	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	§ 9a	eingefügt	AGS 2002 S. 92
05.03.2002	01.05.2002	§ 10 Abs. 3	aufgehoben	AGS 2002 S. 92
06.03.2018	30.06.2018	Anhang 1	Inhalt geändert	AGS 2018/4-14

## Änderungstabelle - Nach Paragraph

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Erlasstitel	05.03.2002	01.05.2002	geändert	AGS 2002 S. 92
Ingress	05.03.2002	01.05.2002	geändert	AGS 2002 S. 92
§ 1	05.03.2002	01.05.2002	totalrevidiert	AGS 2002 S. 92
§ 2	12.03.1980	31.03.1980	totalrevidiert	AGS Bd. 10 S. 130
§ 2 Abs. 2	05.03.2002	01.05.2002	geändert	AGS 2002 S. 92
§ 2 Abs. 3	05.03.2002	01.05.2002	geändert	AGS 2002 S. 92
§ 3 Abs. 1	05.03.2002	01.05.2002	geändert	AGS 2002 S. 92
§ 3 Abs. 2	05.03.2002	01.05.2002	aufgehoben	AGS 2002 S. 92
§ 3 Abs. 3	12.03.1980	31.03.1980	geändert	AGS Bd. 10 S. 130
§ 4 Abs. 2	26.01.1981	01.04.1981	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 335
§ 5 Abs. 1	05.03.2002	01.05.2002	geändert	AGS 2002 S. 92
§ 5 Abs. 4	12.03.1980	31.03.1980	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
§ 5a	12.03.1980	31.03.1980	eingefügt	AGS Bd. 10 S. 130
§ 5a Abs. 1	05.03.2002	01.05.2002	geändert	AGS 2002 S. 92
§ 5a Abs. 2	05.03.2002	01.05.2002	geändert	AGS 2002 S. 92
§ 5a Abs. 2 <sup>bis</sup>	05.03.2002	01.05.2002	eingefügt	AGS 2002 S. 92
§ 6	05.03.2002	01.05.2002	aufgehoben	AGS 2002 S. 92
§ 7	05.03.2002	01.05.2002	Titel geändert	AGS 2002 S. 92
§ 7 Abs. 1	05.03.2002	01.05.2002	geändert	AGS 2002 S. 92
§ 7 Abs. 2	05.03.2002	01.05.2002	geändert	AGS 2002 S. 92
§ 7 Abs. 3	12.03.1980	31.03.1980	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
§ 8	05.03.2002	01.05.2002	totalrevidiert	AGS 2002 S. 92
Titel 3.	05.03.2002	01.05.2002	geändert	AGS 2002 S. 92
§ 9	05.03.2002	01.05.2002	totalrevidiert	AGS 2002 S. 92
§ 9a	05.03.2002	01.05.2002	eingefügt	AGS 2002 S. 92
§ 10	12.03.1980	31.03.1980	totalrevidiert	AGS Bd. 10 S. 130
§ 10 Abs. 3	05.03.2002	01.05.2002	aufgehoben	AGS 2002 S. 92
§ 11	12.03.1980	31.03.1980	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
§ 12	12.03.1980	31.03.1980	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
§ 13	12.03.1980	31.03.1980	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
§ 14	12.03.1980	31.03.1980	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
§ 15	12.03.1980	31.03.1980	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
§ 16	12.03.1980	31.03.1980	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
§ 17	12.03.1980	31.03.1980	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
§ 18	12.03.1980	31.03.1980	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
§ 19	12.03.1980	31.03.1980	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
§ 20	12.03.1980	31.03.1980	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
§ 21	12.03.1980	31.03.1980	aufgehoben	AGS Bd. 10 S. 130
Anhang 1	06.03.2018	30.06.2018	Inhalt geändert	AGS 2018/4-14

## Anhang 1 <sup>1</sup> (Stand 30. Juni 2018)

### Liste der Schutzpläne

Folgende Pläne sind Bestandteil des kantonalen Nutzungsplans «Reussuferschutzgebiet unterhalb Bremgarten» :

- a) Schutzplan für das Gebiet der Toten Reuss und für ihre Umgebung (Gemeinde Fischbach-Göslikon) vom 2. November 1951
- b) Schutzpläne vom 17. März 1966 für die Abschnitte:
  - Bremgarten bis Stetten (km 29.5–km 40.0)
  - Stetten bis Birrhard (km 40.0–km 46.5)
  - Birrhard bis Aare (km 46.5–km 57.0)
- c) Änderungspläne Nr. 1–5 vom 5. März 2002
- d) Änderungsplan Nr. 6 vom 2. Mai 2006 (Gemeinde Birmenstorf)
- e) Änderungsplan Nr. 7 vom 6. März 2018 (Gemeinde Gebenstorf)

Die Schutzpläne werden durch Verweisung publiziert. Sie können bei den betroffenen Gemeinden, beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt sowie bei der Staatskanzlei eingesehen werden.

---

<sup>1</sup> Anhang 1 zum Dekret über den Schutz der Reuss und ihrer Ufer unterhalb Bremgarten (Reussuferschutzdekret, RUD) vom 17. März 1966 (SAR [761.520](#))

**Anhang 2**<sup>1)</sup>**Liste der Naturschutzzonen**

Nr.	Name des Gebiets	Gemeinde(n)
1	Auenwald Foort*	Eggenwil
2	Tote Reuss, Chalberweid*	Fischbach-Göslikon
3	Auenwald Rüteli (Reussparzelle)*	Fischbach-Göslikon
4	Hinterwasser Äntemoos (Reussparzelle)	Fischbach-Göslikon
5	Alte Reuss*	Künten-Sulz, Eggenwil
6	Riedwiese Schibler*	Künten-Sulz
7	Auenwald Schibler-Grossacher*	Künten-Sulz
8	Waldreservat Risi*	Mellingen
9	Grube Äberich	Mellingen
10	Reussinsel Risi*	Mellingen, Stetten
11	Auen- und Hangwald mit Hangried Schönert*	Mellingen
12	Gnadenthaler Inseln*	Niederwil, Stetten
13	Feuchtgebiet Schlaufe	Niederwil
14	Feuchtgebiet Wildenau	Stetten
15	Magerwiese Klosterfeld	Stetten
16	Feuchtgebiet Bapur	Stetten
17	Magerwiese und Feuchtgebiet Uerechmoos	Stetten
18	Rüsshalde	Tägerig
19	Auenwald Rüsshalde*	Wohlenschwil-Büblikon

\*Diese Gebiete gehören zum Auenschutzpark Aargau.

<sup>1)</sup> Eingefügt durch Dekret vom 5. März 2002, in Kraft seit 1. Mai 2002 (AGS 2002 S. 92).



**Anhang 3** <sup>1)</sup>**Ausnahmen vom Wegegebot gemäss § 5a Abs. 2**

- a) Das generelle Wegegebot gilt nicht für folgende Gebiete:

<b>Nr.</b>	<b>Name des Gebiets</b>	<b>Gemeinde(n)</b>
1	Auenwald Foort	Eggenwil
11	Auen- und Hangwald mit Hangried Schönert	Mellingen

- b) Geführte Exkursionen sind mit Zustimmung der Grundeigentümerin oder des Grundeigentümers erlaubt in folgenden Gebieten:

<b>Nr.</b>	<b>Name des Gebiets</b>	<b>Gemeinde(n)</b>
13	Feuchtgebiet Schlaufe	Niederwil
14	Feuchtgebiet Wildenau	Stetten
15	Magerwiese Chlosterfeld	Stetten
16	Feuchtgebiet Bapur	Stetten
17	Magerwiese und Feuchtgebiet Urechmoos	Stetten

---

<sup>1)</sup> Eingefügt durch Dekret vom 5. März 2002, in Kraft seit 1. Mai 2002 (AGS 2002 S. 92).

